

# Lehrerbedarfsprognose Bayern, wie zuverlässig?

**Beitrag von „Buntflieger“ vom 18. Juni 2019 21:13**

## Zitat von WillG

Sorry, aber von erwachsenen Menschen mit Abitur, die einen akademischen Abschluss anstreben, erwarte ich Eigeninitiative. Ich war da, wie gesagt, nicht der einzige. Was ist das denn für eine Mentalität, dass man immer darauf wartet, dass einem die Dinge angewiesen oder hinterher getragen werden?

Und es ist nicht ein Problem der "Ausrichtung/Konzeption der Lehrerausbildung". Ich bin doch selbst für mich, für mein Leben und meine berufliche Laufbahn verantwortlich. Aber diese Verantwortung kann ich natürlich nicht übernehmen, wenn ich alles nur schlecht rede.

Hallo WillG,

das Studium verlangt schon ein gerüttelt Maß an Eigeninitiative, es wird einem nicht geschenkt. Nebenher noch ein zweites Standbein zu verlangen scheint mir etwas übers Ziel hinaus geschossen.

Wenns mit dem Referendariat nicht klappt (das trifft ja auch auf andere Referendariate zu, Jura wurde schon genannt), steht man immer vor einem Scherbenhaufen. Ich kenne einen ehemaligen Juristen (ohne 2. Staatsexamen), der ist inzwischen Krankenpfleger und ein glücklicher Mensch. Der hing aber auch eine Weile in der Luft und wusste weder ein noch aus. Das Leben geht weiter und ein eigenverantwortlicher Mensch wird sich neu orientieren und nicht die Flinte ins Korn werfen.

Ich bin auch das Risiko bewusst eingegangen. Aber nebenher ein 2. Standbein aufbauen? Unrealistisch. Hinterher nach Alternativen suchen? Sowieso!

der Buntflieger